

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 14.12.2006	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächen- und Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Liegenschaftsamt Straßenverkehrs- und Tiefbau- amt ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2006/0786 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Rückbau, Entsiegelung und Altlastensanierung Knell-Gelände Darmstadt

Vorlage vom: 08.12.2006

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat nimmt den Bericht zur Sanierung des Knell-Geländes zur Kenntnis und stimmt den Maßnahmen zu.
2. Die Kosten des 1. Bauabschnitts werden auf ca. 3,1 Mio. Euro geschätzt.
3. Wegen der Eilbedürftigkeit der Sanierungsmaßnahme und angesichts des kurzfristig geplanten Baubeginns für die HSE-Zentrale wird dem sofortigen Beginn der Sanierungsmaßnahmen nach Magistratsbeschluss zugestimmt.
4. Zur Deckung der Ausgaben werden die auf der Haushaltsstelle: 02.8800001.940800 noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus 2006 in Höhe von ca. 3,24 Millionen Euro nach 2007 übertragen.

Anlagen: Lageplan
 Termine
 Kostenschätzung

Beschluss des Magistrats vom

Begründung:

Für die Altlastensanierung im Bereich des Knell-Geländes liegt mit Bescheid vom 17. Oktober 2006 des Regierungspräsidiums Darmstadt eine Sanierungsgenehmigung vor. Der Bescheid beinhaltet den Rückbau, die Entsiegelung und Sanierung des gesamten Grundstückes. Mit Verfügung des Regierungspräsidiums – Staatliches Umweltamt – vom 23. November 2006 wurde das Gelände außerdem als Altlast festgestellt.

Nach Abstimmungsgesprächen zwischen den beteiligten Fachämtern (Liegenschaftsamt, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, Grünflächen- und Umweltamt) können jetzt die Sanierungs- und Erschließungsmaßnahmen für das Gelände angegangen werden. Da im Haushalt 2007 keine Mittel eingestellt sind, sind die aus 2006 noch zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro sowie der Haushaltsausgaberest in Höhe von ca. 740.000 Euro, insgesamt ca. 3,24 Mio. Euro zu übertragen.

Der 1. Bauabschnitt ist in **Anlage 1** (grüngestrichelte Linie) gekennzeichnet.

Der Bereich ist als erster Schritt zu sanieren, da in diesem Bereich tiefgründige Bodenverunreinigungen, die auch in das Grundwasser abdriften können, vorliegen. Aufgrund der Vornutzung des Geländes als ehemalige Gasanstalt und ehemalige Radsatzdreherei ist die Bodenmatrix mit den nutzungsspezifischen Schadstoffen Mineralölkohlenwasserstoffen, aromatischen Kohlenwasserstoffen und polychlorierten Kohlenwasserstoffen verunreinigt. Darüber hinaus soll in diesem Bereich die HSE-Zentrale errichtet werden, Baubeginn ist spätestens Mitte nächsten Jahres geplant.

Im Rahmen des 1. Bauabschnittes sollen darüber hinaus alle nicht denkmalschutzwürdigen Gebäude auf dem Gesamtgelände bis zur Bodenplatte abgerissen und entsorgt werden, dies stellt einen Großteil der Kosten dar.

Die Maßnahmen sollen gemäß Zeitplan in der **Anlage 2** erfolgen. Es ist somit von einem Baubeginn Mitte/Ende März 2007 und einem Bauende für den 1. Bauabschnitt Ende August auszugehen.

Für den 1. Bauabschnitt wurden für den Rückbau und die Entsiegelung ein Betrag von ca. 1,12 Mio. Euro und für die Bodensanierung ca. 1,25 Mio. Euro geschätzt. In der Summe mit sonstigen Leistungen sowie der Mehrwertsteuer belaufen sich die Kosten auf ca. 3,1 Mio. Euro. Die Kostenschätzung für den 1. Bauabschnitt ist in der **Anlage 3** beigefügt.

Die weitere Sanierung des Geländes soll in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und ggfs. anstehenden Grundstücksverkäufe abgewickelt werden.

Darmstadt, 8. Dezember 2006
67 / 23 ve/kr/rä/ha

Dezernat II

Dezernat III

Dezernat VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Dieter Wenzel
Stadtrat